

Typographische Mitteilungen

Mai 1915

XII. Jahrgang

Offizielles Organ des Verbandes der Deutschen Typographischen Gesellschaften

Zum 25 jährigen Bestehen der Typographischen Gesellschaft München

Festlich Klang's und hell ertönten
Ehedem die Jubelchöre,
Wenn nach arbeitsreichen Zeiten
Stunden kamen, die als hehre
Feierstunden sie verschönten,
Führend uns in lichte Weiten.

Jetzt doch schweigen frohe Klänge,
Da wir, rings umtost von Feinden,
Ihrer uns mit Macht erwehren
Und mit Opfern, treu beweinten;
Und es reizt kein Festgepränge,
Denken wir der Zeit, der schweren.

Dennoch aber sei vergessen
Keineswegs das reiche Schaffen,
Das seit fünfundzwanzig Jahren
Unermüdet, ohn' Erschlaffen
Bei Euch hat, gar wohl bemessen,
Gutenberg'sche Kunst erfahren.

Frohgemut und wohl zufrieden
Könnt Ihr heute rückwärts schauen
Auf all' das, was hier geschehen,
Und mit neuem Selbstvertrauen
Könnt' Ihr dann im künft'gen Frieden
Wieder neu zur Arbeit gehen.

Seid getrost und müht Euch weiter
Um die Kunst, die wundergleiche,
Daß sie nie zur Tiefe sinke
Und den höchsten Stand erreiche!
Wirkt als wahren Fortschritts Streiter,
Daß der Besten Lob Euch winke.

Mög' das Werk des Buchdrucks blühen,
Daß draus goldne Früchte sprießen
Allen, die mit Ernst es pflegen,
Daß daraus sich auch ergießen
Aller Welt nach harten Mühen
Treuer Arbeit Lohn und Segen! s. s.



Umrandung und Schlußstück sind Ausschnitte aus Münchener Arbeiten aus den Jahren 1886 und 1909